

Merseburger Tageblatt

Bezugspreis in der Stadt für Abholer monatlich 18 M., bezugnehmend durch Boten bezogen monatlich 20 M., bei Postbestellung monatlich 21 M. Frei Haus, Erscheint wochentags nachmittags, Einzelnummer 1 M., Geschäftsstelle: Amt Neuzug Nr. 16 654, Geschäftsstelle: Sächsisches 4. Für unentgeltliche Zustellungen wird keine Gewähr geleistet. Erfüllungsort Merseburg.

(Kreisblatt)
Unparteiische

Zeitung für Stadt u. Kreis Merseburg
(Mitglied des Vereins Deutscher Zeitungsverleger.)
Herausgeber Ludwig Vals.)
mit Amtlichen Anzeigen der Merseburger Kreisverwaltung und anderer Behörden

Nr. 126.

Wittwoch, den 31. Mai 1922.

162. Jahrgang.

Die deutsche Antwort an die Reparationskommission.

Die gefährlichen „Strotzhaften“ Eisenbahnen am Rhein.
Alarmmeldungen aus Oberpfalzen.

Der Wortlaut der deutschen Note.

„Vertriebende“ Beurteilung innerhalb der A. S. Westf., 31. Mai. In der der Reparationskommission am 29. d. M. durch die deutsche Reparationskommission in Paris übergebenen Note wird folgendes ausgeführt:
Unter Bezugnahme auf ihre Note vom 9. Mai d. J. und die Besprechungen, welche in Paris stattgefunden haben, beehrt sich die deutsche Regierung, in der Anlage einen Plan über die Einnahmen und Ausgaben des Reiches im Rechnungsjahre 1922 mitzuteilen.

Die Erhöhung der Einnahmen

gegenüber dem zur Zeit dem Deutschen Reichstag vorliegenden Haushaltsplan beruht auf einer erneuten Schätzung der deutschen Steuern einschließlich des Steuerkommissars unter Berücksichtigung des in letzter Zeit ermittelten Aufkommens des vorangehenden Jahres und der seit der letzten Schätzung fortgeschrittenen Gebenverwertung.

In den Ausgaben

wird folgendes bemerkt: Die Aufträge für die Betriebsverwaltungen sind beschränkt, für die Lebensmittellieferungen sind für das Jahr 1922 nur noch 900 Millionen gegenüber 17,2 Milliarden Mark im Jahre 1921 vorgesehen. Im übrigen sind die Subventionen an Eisenbahnen, soweit es die Möglichkeit auf belassende Beschaffungen und die Möglichkeit der Einstellung der Unterfertigungen zuließ, weggefallen und beträchtliche Streichungen bei den Ausgaben-Anträgen vorgenommen. Auf diese Weise sind im Haushalt 1922 gegenüber 1921 Ausgaben im Betrage von 24,5 Milliarden Mark abgesetzt worden.

Bei dem außerordentlichen Hausbau der Allgemeinen Reichsverwaltung und des Betriebsverwaltungen sind gegenüber den Anträgen des Staats Sparmaßregeln in Höhe von mindestens drei Milliarden Mark in Aussicht genommen. Die Erzielung weiterer Ersparnisse innerhalb der Reichsverwaltung ist in die Wege geleitet.

Schwebende Schuld.

Die deutsche Regierung ist entschlossen, jedes weitere Anwachsen der schwebenden Schuld nach Kräften zu verhindern. Sie ist jedoch davon überzeugt, daß unter den gegenwärtigen finanziellen Verhältnissen solche Anstrengungen nicht durchgeführt werden können, wenn Zuständig nicht eine ausreichende Unterstützung im Wege einer ausländischen Anleihe erhält. Vorausgesetzt, daß diese Unterstützung binnen angemessener Zeit verfügbar wird, unternimmt es die deutsche Regierung, sich mit der Angelegenheit auf folgender Grundlage zu beschäftigen:

1. Der Stand der schwebenden Schuld vom 31. März 1922 gilt von jetzt ab als der normale Höchstbetrag.
2. Wenn am 30. Juni 1922 oder am letzten Tage eines der folgenden Monate der Betrag der schwebenden Schuld den normalen Höchstbetrag überschreitet, so werden Schritte getan werden, um sicher zu stellen, daß die Überschreitung innerhalb der folgenden drei Monate zurückgeführt wird, und zwar entweder:
 - a) mit Hilfe von Eingängen, welche die Ausgaben in den drei Monaten übersteigen, soweit solche Eingänge verfügbar sein sollten, oder
 - b) durch die Aufnahme von Krediten auf andere Weise als bei der Verschuldung und in einer Form, die nicht die Inflation erhöht.

Wenn trotz dieser Schritte der Betrag der schwebenden Schuld am Ende der drei Monate noch den normalen Höchstbetrag überschreitet wird die deutsche Regierung alsbald Vorschläge für den Ausbau des Steuersystems einbringen mit dem Ziele, daß noch in dem jeweils laufenden Rechnungsjahr, oder wenn davon mehr als die Hälfte abgelaufen ist, binnen 6 Monaten ein Betrag beschafft wird, welcher nicht geringer ist als die bereits vorhandene und je bis zum Ende des Rechnungsjahres voraussichtlich noch weiter entstehende Lieferleistung.

Nachprüfung:

Auf der Grundlage des Schreibens, das die Reparationskommission am 21. März 1922 an den Reichstag gerichtet hat, erklärt sich die deutsche Regierung grundsätzlich mit den in diesem Schreiben vorgeschriebenen Nachprüfungen einverstanden. Sie geht dabei davon aus, daß diese Nachprüfungen die Souveränität Deutschlands nicht antastet, den gerechten Gang der Verwaltung nicht stören und in die durch das Steuergeschehen geschaffenen Vermögensverhältnisse und Angelegenheiten der einzelnen Steuerpflichtigen nicht eindringen dürfen. Was die Einnahme anlangt, so wird die deutsche Regierung dem Garantienkomitee ohne Einschränkung alle gefälligen oder regulatorischen Bestimmungen mitteilen. Sie wird mit dem Garantienkomitee über die Maßnahmen

zur Anwendung der Steuern- und Tarifgesetzgebung ins Besondere treten und alle notwendigen Versicherungen zur Nachprüfung ihrer Ausführung gewähren.

Was die Ausgaben anlangt, so muß die deutsche Regierung darauf hinweisen, daß es in Deutschland bereits eine Kräftigung des Ausgabenbedarfs gibt, die dazu dient, Staatsüberforderungen zu verhüten. Sie ist bereit, die Wirksamkeit dieser Kräftigung, soweit er erforderlich, zu verkräften. Die deutsche Regierung wird dem Garantienkomitee jede Möglichkeit geben, sich über die Wirksamkeit der gegebenen Kräftigung zu vergewissern.

Kapitalmarkt.

Mit Rücksicht auf die Arbeitsüberlastung der Reichsregierung ist es ihr bisher nicht möglich gewesen, die Frage neuer Vorschläge über Maßnahmen zur Kräftigung gefälliger Kapitalien und zur Befähigung der Kapitalisten abzugeben zu erklären. Sie ist aber mit der Reparationskommission dahin einig, daß alles getan werden muß, um das angestrebte Ziel zu erreichen.

Sie wird alle erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um die Durchführung im Wege einer Anleihe oder inneren Anleihe zu erreichen. Im übrigen erklärt sich die deutsche Regierung bereit, über die Möglichkeiten einer Befähigung der Kapitalisten zu verhandeln. Die deutsche Regierung wird der Reparationskommission vor dem 30. Juni 1922 das Programm für die oben erwähnten Maßnahmen unterbreiten.

Autonomie der Reichsbank.

Die völlige Unabhängigkeit der Reichsbank gegenüber der deutschen Regierung ist durch das Gesetz vom 26. Mai dieses Jahres hergestellt.

Statistik.

Die deutsche Regierung hat angeordnet, daß die statistischen Veröffentlichungen wieder auf der Basis der Vorkriegszeit erfolgen. Sie wird dem Garantienkomitee eine Aufschlüsselung über den gegenwärtigen Stand dieser Veröffentlichungen mitteilen und schlägt vor, die auf dem Gebiete der Statistik liegenden Fragen mit dem Garantienkomitee im einzelnen zu vereinbaren.

Bei Abgabe der vorstehenden Erklärung geht die deutsche Regierung davon aus, daß die Reparationskommission die in der Entscheidung vom 21. März 1922 beschriebenen Reparationsleistungen nunmehr für endgültig erklären wird.

Der Note beigefügt ist eine Uebersicht über die Neuregelung des Staats.

Paris, 31. Mai. Die Reparationskommission erklärte sich bei der Prüfung der deutschen Antwortnote von den Teilnehmern der Note, die das Gleichgewicht des deutschen Handels, die schwebende Schuld, die Einrichtung der Finanzkontrolle und die Maßnahmen gegen die Kapitalmarkt betreffen, durchaus befriedigt. Ferner erklärte die Reparationskommission, daß dagegen die Teile der Note, die die Stellung der Reichsbank und die inneren Statistiken betreffen, eine eigene Arbeit der Reichsregierung (d. h. ohne vorherigen Verhandlungen mit der Reparationskommission) darstellten. Diese Teile der Note werden von der Reparationskommission noch geprüft werden.

Auf Deutschlands Kosten.

Im englischen Oberhaus erklärte am Dienstag Lord Rydham im Namen der englischen Regierung, daß die jährlichen Kosten der Reparationskommission auf 700 000 Pfund Sterling veranschlagt werden, welche die deutsche Regierung direkt bezahlen. Der englische Vertreter in der Reparationskommission erhalte 7400 Pfund Sterling.

Die Ausichten für die internationale Anleihe.

Vorbereitung: ein englisch-französischer Schuldvertrag.

Paris, 31. Mai. Nach einer Meldung des „Deuget“ herrscht über die Frage der internationalen Anleihe ziemlich festbestimmte Meinung. Andererseits habe von keiner Unternehmung in London nicht die erwartete Unterstützung zurückerhalten. Morgen sehe auch keine Grundlage zu einem solchen amerikanischen Geschäft. Höchstens der polnische Botschafter, der Holland und die neutralen Länder vertritt, ist über die Ausichten ermutigt. Der „Reuvoir“ weiß über die Stimmung innerhalb des internationalen Anleihekomitees zu berichten, daß, solange eine französisch-englische Anleihe nicht vollkommen sei, die Aussicht für eine internationale Anleihe als außerordentlich gering betrachtet werden müßte; denn wenn Frankreich und England nicht in vollem Einvernehmen aufeinanderarbeiten,

Anzeigenpreis Der Sachwalter Wilhelm Sappmann 1 M. und der Vagallone Wilhelm Helmann 6 M. Die laufende Monatsrechnung wird vom Verleger auf seine Anzeigen bei deren Ausgabe mit 600 M. in Zahlung genommen. Hefengebühr 75 Btg. Porto besonders. Anzeigen in der Zeitung Nr. 16 654, Geschäftsstelle: Sächsisches 4. Erfüllungsort Merseburg.

Skagerrak.

Heute vor sieben Jahren war es, als sich die beiden größten Flotten der Welt gegenüberstanden, als die junge deutsche Flotte das Märchen der englischen Unbesiegbarkeit zur See zerhieb.

Am 31. Mai stießen deutsche Hochseeflotte vor, um gemeldete englische Flottenreste südlich Norwegens zur Schlacht zu stellen. Das deutsche Aufklärungsgefahrer unter Vizeadmiral Geyer, Schlachtkreuzer, elfte kleine Kreuzer und 20 Torpedobote starteten um 4.30 Uhr die Spitze des Feindes, vier kleine Kreuzer, die sofort nach Norden abdrehten. Bei der Verfolgung traf man 5.30 Uhr auf 6 feindliche Schlachtkreuzer, umgeben von einer Anzahl kleinerer Kreuzer und Zerstörer. Auf 13 Kilometer Entfernung wurde das Feuer eröffnet. Nach fünfminütiger Kannte griffen von Norden her 5 englische Kampffregatten der schweren Queen Elizabeth-Klasse ein, gleichzeitig kam unter Admiral Beher das deutsche Gros mit 22 Minenschiffen, vielen kleinen Kreuzern und 80 Torpedobooten heran. Der Feind lief sofort mit erhöhter Fahrt nach Norden ab und jagte um unsere Spitze herum. Die deutsche Flotte drehte sofort nach Osten ab und lief dem Feind parallel auf die feindliche Spitze zu. Nach etwa einer halben Stunde tauchte von Norden her die englische Grand Fleet unter Admiral Jellicoe auf, 20 Einheitskampfschiffe mit einer Dutzend Schlachtkreuzer, vielen kleinen Kreuzern und vier Hülfsflotten Torpedobooten. Unsere Spitze geriet in 2 Feuer, wurde auf Westkurs herumgefahren, gleichzeitig gingen die Torpedobootenflotten zum Nahangriff vor. In dreimaligem schnellen Angriff, der sich bis zur Dunkelheit hinzog, wurde der Feind nach Norden abgedrängt. Es fanden bis jetzt im Kampf: 25 englische Großkampfschiffe, 6 Schlachtkreuzer, 6 kleine Minenschiffe. Auf beiden Seiten dazu viele kleine Kreuzer, Zerstörer und Torpedobooten. Die Nacht sah die deutschen Kreuzer und Torpedobooten im Nahangriff gegen den Gegner, der gegen Morgen das Feld geräumt hatte, keine Verbunden und Schiffbrüchigen den deutschen Torpedobooten überlassen. Ein vom Kanal herbeigeschicktes englisches Einheitsgeschwader kam am Morgen des 1. Juni in Sicht der Aufklärungsflotte, drehte aber sofort nach Norden ab.

Dies ist in kurzen Strichen das Bild der Schlacht. Der Engländer verlor (amtlich zugegeben) 3 Schlachtkreuzer, 6 kleine Zerstörer, dazu jeit einwandfrei festgelegt 1 Minenschiff, 1 Panzerkreuzer, 1 K. Kreuzer, 5 Zerstörer, zusammen 11 Kampfeinheiten und 11 Zerstörer, im ganzen 172 880 Tonnen.

Die deutschen Verluste betragen mit 1 Schlachtkreuzer, 1 Minenschiff, 4 K. Kreuzern, 5 Torpedobooten, zusammen 6 Kampfeinheiten und 5 Torpedobooten, 60 720 Tonnen.

Die Behauptung Jellicoes, er hätte die fliehende deutsche Flotte bezwungen, verliert, überlebt er selbst durch seine amtliche Meldung seines Entschlusses in dem 300 Meilen vom Kampfschauplatz entfernten nördlichen Seehafen Scapa Flow bereits am 1. Juni. Die deutsche Flotte blieb als Sieger auf dem Schicksal.

Es ist durch einen englischen Augenzeugen versucht worden, aus Skagerrak sich ein zweites Trafalgar herauszugammern, viele haben sich geglaubt, die meisten begannen.

Die deutsche Flotte hat in Scapa Flow ihr Grab gefunden. Der Geist von Skagerrak aber lebt, in stiller Arbeit soll er die seelische Zerrüttung des Volkes niederzulegen. Der alte Seemannsmut der Flotten ist noch nicht gebrochen, er geht zu den besten Stützen unseres Volkes, die uns heute noch gebieten sind.

Eine Dreißig-Millionen-Griechenleihe.

Berlin, 31. Mai. Gehten ist hier eine Dreißig-Millionen-Griechenleihe aus Mitgliedern der Schwerindustrie (das bei Zinsen und Steuern) gegründet worden zu dem Zweck der Befreiung der Handelsbeziehungen mit Rußland. Es der Gesellschaft sind Moskau und Berlin.

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme beim Hinscheiden unsers teuren Entschlafenen sagen wir auf diesem Wege unsern

herzlichen Dank.

Merseburg, den 31. Mai 1922.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Bertha verw. Gutmann
geb. Loel.

Familien-Nachrichten

Geboren: Tochter der Frau Stempel, Naumburg, Verwitwit, Richard Friedemann u. Frau Ellenbeth geb. Neumann, jeden Sonnabend, jeden Sonnabend, von 10-11 Uhr.
Gestorben: Ernst Brunn, Burgwerben; Karl Voelz, 37 J., Bennungen; Gertrud Kunze, Merseburg; Hans Lindner, 8 Wochen, Merseburg.

Asthma

kann geheilt werden. Spezialklinik in Halle, Magdeburgerstr. 69 II, jeden Sonnabend, von 10-11 Uhr.

Dr. med. Alberts
Spezialarzt,
Berlin SW 11.

Bekanntmachung.

Tagesordnung

- für die Sitzung des Zweiverbandsausschusses Leuna am Freitag, den 2. Juni 1922, abends 7 Uhr in Leuna-Werke, Bau Nr. 617 (Sitzungszimmer):
1. Stand der Ablosungsfrage.
 2. Fortbildungsgeld.
 3. Feststellung des Haushaltplanes.
 4. Bildung eines Ausschusses für Schulkassen.
 5. Personalangelegenheiten.
 6. Erweiterung der Satzung durch Übernahme von Sozialrentner-Versicherung.
 7. Freiwilliger Beitrag zur Verlängerung der Leberlandbahn.
 8. Anschaffung von Bürolinientar.
 9. Aufstellung eines Kassenschranks.
 10. Bestellung einer Urkundsperson.

Leuna-Werke, den 30. Mai 1922.
Der Vorsitzende des Zweiverbands Leuna.
Corneli.

Landwirtschaftliche Inventar-Auktion.

Dienstag, den 6. Juni d. J. (8. Pfingstferien), vormittags 10 Uhr, wird wegen Aufgabe des Fuhrgeschäftes in Bönnig bei Annendorf im Grundbesitz Berlinstr. 19 c gelientes vorhandenes Viehwirtschaftsinventar öffentlich meistbietend gegen Versteigerung versteigert als u. a.:

2 sehr gute Arbeitspferde — 2 Damen-Rüchse, 10 u. 12-jährig, — 1 dreif. Kastenwagen m. Leitern, 1 Antriebskraft, 1 Koffwagen, 1 Rollwagen — 50 bis 60 Str. Erntekraft — 1 Grob-, 1 Dreymaismaschine mit Göpel, 1 Häcksel-, Drill-, Reinigungs- u. Rübenschneidemaschine, 1 ell. Pflug — 2ack — 1 Satz ell. Wagen, 1 Satz Holzgagen, 1 Krümmer, 1 Ackerseilpepe, 1 dreif. Walze, 2 Füllschiffe, 2 Wogenhebe, 2 Jauchensack, 2 Ackergerichte, 2 Schilfschneide, 1 Zielgeschirr, Ketten u. versch. and. Gegenstände; ferner 3 Stämme geichn. Holzbohlen — 2 Pappeln u. 1 Eiche — 3 Eichen in Stüben — passend für Stellmacher. Das Inventar ist in gutem Zustande, u. T. fast neu. Befichtigung 2 Stunden vorher. Schlußnahmen im Termin.
Der Versteiger.

Bade-Artikel

- Bade-Trikots
- Bade-Hosen
- Bade-Mützen
- Bade-Laken
- Bade-Handtücher
- Bade-Mäntel

in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.

Otto Dobkowitz, Merseburg.

Beth's Gesellschaftshaus

Hallesche Straße 20-26.

Donnerstag abend 8 Uhr:

Intimer Gesellschafts-Abend

bestehend in

Konzert, Kabarett pp.

U. a.: **Bruno Torbino**
der Meister der Unterhaltungskunst.

Nach dem Rennen
Rahlbaum-Stube
Rennerberichte und -Zeitungen
Halle (Saale), Leipzigerstraße 53

Rennen in Halle
Sonntag, 3. Juni, nachm. 3 1/2 Uhr,
Sonntag, 4. Juni, nachm. 3 Uhr:
6 Flachrennen und 8 Hindernisrennen
Gesamtpreise: 430 000 Mk. und 11 Ehrenpreise.
Totalisator von 2 1/2 Uhr ab geöffnet.
Näheres Plakat und Programme.
Gute Zugverbindungen von allen Seiten

Nach dem Rennen
Rahlbaum-Stube
Vorzügl. Weine u. Liköre
Halle (Saale), Leipzigerstr. 53

!!! Commerzproben!!! verschwinden!
Auf welche einfache Weise teilt Leidensgenossen unentgeltlich mit Frau Elisabeth Frucht, Hannover A 332, Schilfplatz 233.

Stadttheater Halle.
Mittwoch, abds. 7 1/2 Uhr:
Zar u. Zimmermann.
Donnerstag, abds. 7 1/2 Uhr:
Der Obersteiger.
Freitag, abds. 7 1/2 Uhr:
Ehezauber.
Sonnabend, abds. 7 1/2 Uhr:
Orlando furioso,
Orlando Liebesopfer.
Sonntag, nachm. 8 1/2 Uhr:
Volksvorstellung
Spanische Fliege.
Sonntag, abds. 7 1/2 Uhr:
Rigoletto.
Montag, nachm. 8 1/2 Uhr:
Alt-Heidelberg.
Montag, abds. 7 1/2 Uhr:
Der Obersteiger.

Kleinkunst-Bühne
Neues Schauspielhaus
Tel. 29
Täglich abends 8 Uhr
Sonnab. nachm. 4 Uhr
Schauspiel, Operette, Pantomime, U. a. o.
Leitung: Prof. Dr. G. G. G.
Halle, Leipzigerstr. 26
Kleinkunst-Bühne

Speisezimmer
Herrenzimmer
Schlafzimmer
Küchen und Einzelne Möbel jeder Art
ausführt in großer Auswahl
G. Schaible
Halle, Leipzigerstr. 26
am Markt.

Streu zum 1. Juli
aussetzen
Stubenmädchen.
Frau Bloncke
Alt-Halle

188.-
Herren-Halbschuhe
Mittelfußsohlen mit Sogeluchoberteil
Größe 44-48
Der praktische Berufsschuh

2 Schlager 2
2 Nordheimer 2
Leipzig

295.-
Damen-Halbschuhe
braun Chevreton, Spangon, schwarz Chevreton
Dam., Spangon- u. Schnürschuhe

Holzstabgewebe
(Columbus)
Abgabe oder mehr sofort abzugeben.
Winger,
Holz- u. Baumaterialienhandlung
Duerfurt, Telefon Nr. 121.

Junger Merseburger
intelligent und mit guter Schulbildung, der Lust hat, sich dem Journalismus zu widmen, kann als
Volontär
gegen angemessene und mit den Leistungen steigende Vergütung in unsere Redaktion eintreten.
Merseburger Tageblatt
(Kreisblatt).

Für Merseburg wird von einer großen, bekannten Margarinefabrik ein tüchtiger, bei der einschlägigen Stundlohn gut eingeführter
Vertreter.
für sofort oder später gesucht.
Offerten unter „H. K. 1221“ an Althausenstein & Vogler, Halle a/S.

Pädagogische Arbeitsgemeinschaft.
Leitung: Oberlehrer Hempel.
Versammlung jeden Mittwoch, abends 8 Uhr im „Herzog Christian“.

Helen Keller, Die Geschichte meines Lebens
(Die Erziehung einer taubstummen Blinden).
Jedermann herzlich willkommen.

Alle ehemaligen Domgymnasiasten
werden gebeten, zu einer
Besprechung
zwecks Gründung eines Vereins alter Merseburger Domgymnasiasten
am **Donnerstag, den 1. Juni, 8 Uhr abends im „Ratskeller“** zu erscheinen.
Der Einberufer.

Geschmackvolle Neuheiten
in
Waschstoffen
Sommerkleidern — Blusen
Mädchenkleidern — Kinderanzügen
in großer Auswahl zu billigen Preisen.
Neumarkt 18. F. Taitza Markt 19.

Donnerstag, den 1. Juni 1922
abends 8 1/2 Uhr:
Wichtige Mitgliederversammlung
in der alten Post.
Zahlreiches Erscheinen erforderlich.
Das Feldkomitee.

Platin-, Gold-, Silber-Bruch
Uhren, alte Münzen
kauft
A. Sparmann, Uhrmacher,
Halle a. S., Gr. Steinstraße 47,
am Walhalla.

Zwei möblierte
Zimmer
m. Hochpreiswertigkeit gesucht.
Offerten u. P. 12, 486 an die Exped. d. Blattes.

Möbliertes Zimmer
gesucht.
Offerten unter G. R. 484 an die Expedition d. Bl.

Erlehtes, anständiges
Zimmer i. Schönefeld.
Angebote unter R. K. 485 an die Expedition dieses Blattes.

Gut mit
Zimmer
nicht
müßig oder später gesucht.
Offerten unter J. J. 487 an die Exped. d. Bl.

